



**Forschungsbericht 2023**  
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften  
Fachhochschule Erfurt



**FACHHOCHSCHULE  
ERFURT** UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
Fakultät Angewandte  
Sozialwissenschaften

# Forschungsbericht 2023

Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften

Fachhochschule Erfurt

## Forschung im Fokus an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften

Liebe Leser:innen,

mit diesem Forschungsbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die Forschungsaktivitäten an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt im Jahr 2023 geben.

Auch 2023 war politisch leider kein einfaches Jahr und für viele Menschen weltweit mit zum Teil schrecklichen Auswirkungen verbunden. Neben dem noch immer stattfindenden Krieg in der Ukraine berührt uns – die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften – in besonderem Maße die erneut stark aufgeflammete Gewalt in Nahost, stehen viele Mitglieder unserer Fakultät doch in einem langjährigen engen beruflichen und persönlichen Austausch mit vielen Menschen in Israel. In hoher Verbundenheit mit den Menschen jüdischen Glaubens auch in Deutschland – sei es durch private Kontakte oder durch gemeinsame Projekte, wie beispielsweise der für 2024 geplante Start des Bachelorstudiengangs Jüdische Soziale Arbeit – erschüttert uns das bis vor kurzem unvorstellbare Wiedererstarken des Antisemitismus wie auch die insgesamt deutlich wahrnehmbare Radikalisierung in Politik und Gesellschaft in Deutschland sehr.

Die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften wird sich auch weiterhin zu diesen Entwicklungen, wie mittlerweile seit über 30 Jahren, klar und deutlich positionieren. Hiervon zeugen nicht zuletzt auch die in diesem Bericht vorgestellten Forschungsaktivitäten, wie beispielsweise jene der Forschungsstelle „Radikalisierung und gewaltsame Konflikte: Antworten sozialer Berufe“ (RUK) oder des Thüringer Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV). Unser großer Dank gilt daher allen engagierten und mutigen Kolleg:innen unserer Fakultät.

Ihnen, liebe Leser:innen, wünschen wir vor allem viel Freude mit dem Forschungsbericht. Mit den besten Grüßen im Namen der gesamten Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften



Prof. Dr. phil. Thorsten Möller  
*Dekan*



Susanne Stribrny  
*Geschäftsführerin*



Prof. Dr. rer. med. habil. Tobias Luck  
*Prodekan für Forschung, Internationales und Transfer*



Prof. Dr. jur. Jörg Altmann  
*Prodekan für Studium und Lehre*

## Inhaltsverzeichnis

1 Forschung 2023 auf einen Blick .....	4
2 Forschungsstruktur .....	5
3 Forschende und Forschungsschwerpunkte .....	8
4 Forschungsprojekte .....	27
5 Wissenschaftliche Publikationen .....	34
5.1 Beiträge in Fachjournalen .....	34
5.2 Bücher & Buchbeiträge .....	36
5.3 Varia .....	38
6 Wissenschaftliche Fachvorträge/-moderationen/-diskussionen .....	39
7 Neues aus den Forschungsinstituten und Forschungsstellen .....	46
7.1 Thüringer Institut für Kindheitspädagogik (ThInKPäd) – In-Institut der FH Erfurt .....	46
7.2 Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE) – An-Institut der FH Erfurt .....	48
7.3 Forschungsstelle „Radikalisierung und gewaltsame Konflikte: Antworten sozialer Berufe“ (RUK) .....	50
8 Kontakt .....	52

## 1 Forschung 2023 auf einen Blick



**Abbildung 1:** Forschungskennzahlen 2023 der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften (ASW), FH Erfurt

## 2 Forschungsstruktur

Die **Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften (ASW)**, bereits 1991 einer der Gründungsfachbereiche der Fachhochschule (FH) Erfurt, bildet in mittlerweile fünf Bachelor- und Masterstudiengängen – *Leiten und Führen in der Kindheitspädagogik (B. A.)*, *Pädagogik der Kindheit (B. A.)*, *Soziale Arbeit (B. A.)*, *Internationale Soziale Arbeit (M. A.)*, *Beratung und Intervention (M. A.)* – umfassende Spezialist:innen in verschiedensten Arbeitsfeldern der Bildung und Erziehung von Kindern und der Sozialen Arbeit aus. Ein deutschlandweites Alleinstellungsmerkmal im Bereich der Lehre bildet zudem der sich aktuell in der Vorbereitung befindliche berufsbegleitende Bachelorstudiengang ***Jüdische Soziale Arbeit (B. A.)***, welcher in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland und der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg in einer neuen Konzeption ab 2024 angeboten werden wird.

Neben einer für eine Fachhochschule traditionell bedeutsamen Identität als qualitativ hochwertige Lehreinrichtung mit starkem Praxisbezug, versteht sich die Fakultät ASW gleichermaßen auch als **für Fachwelt, Politik und Gesellschaft relevante Forschungseinrichtung**. Forschung an der Fakultät wird hierbei nicht als Selbstzweck verstanden, sondern dient einerseits als unabdingbare Voraussetzung für den Wissens- und Kompetenzerwerb der Studierenden und soll andererseits helfen, die zugrunde liegenden Fachdisziplinen signifikant weiterzuentwickeln und zu sozial-gesellschaftlich bedeutsamen Diskursen beizutragen.

An der Fakultät forschten im Jahr 2023 insgesamt **19 Professor:innen und Vertretungsprofessor:innen sowie 13 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben mit Forschungsbezug** zu einem breiten Spektrum relevanter grundlagen- wie auch anwendungsorientierter Themen (s. Abbildung 2). Die Fakultät identifiziert sich hier einerseits sehr stark mit **gesellschaftlicher Transformation als einem übergeordnetem Forschungsschwerpunkt** der Fachhochschule Erfurt. Andererseits bearbeiten die Kolleg:innen eine **Vielzahl eigener Forschungsschwerpunkte**. Detaillierte Informationen zu den (Vertretungs-) Professor:innen mit den jeweiligen individuellen Forschungsschwerpunkten gibt Kapitel 3. Forschungsprojekte des Jahres 2023 werden ausführlich in Kapitel 4 vorgestellt. Einen ergänzenden Überblick über die Forschungsaktivitäten vermitteln zudem Kapitel 5 zu den wissenschaftlichen Publikationen und Kapitel 6 zu den wissenschaftlichen Fachvorträgen/-moderationen/-diskussionen aus dem Jahr 2023.

**Forschung an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften (ASW) 2023**



**Abbildung 2: Forschungsstruktur der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften**

Forschung an der Fakultät ASW erfolgt sowohl individuell als auch – im Sinne einer strukturellen Stärkung, Verstetigung und Konsolidierung der Bearbeitung relevanter Forschungsthemen – in **zusätzlichen Sonderforschungseinheiten** (s. Abbildung 2):

- So wurde 2021 mit dem **Thüringer Institut für Kindheitspädagogik (ThInKPäd)** ein Forschungsinstitut an der Fachhochschule Erfurt gegründet (In-Institut), welches sich speziell der Förderung der Entwicklung innovativer grundlagen- und anwendungsbezogener Forschungs- und Studienprojekte mit dem Schwerpunkt der quantitativen und qualitativen Erfassung und Analyse der institutionellen Angebote der Kindheitspädagogik in Thüringen verschrieben hat. Geleitet wird das Institut von Professorinnen der Fakultät ASW – Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Lochner und Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Reißmann. Zu den Gründungsmitgliedern des Institutes gehören zudem Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Rehkla und Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Heike Schulze – beides ebenfalls Professorinnen der Fakultät ASW. Ausführliche Informationen zum Institut finden sich unter <https://thinkpaed.fh-erfurt.de/>. Einen Überblick über aktuelle Forschungsaktivitäten des Institutes gibt zudem Kapitel 7.1.
- Bereits seit 2014 ist mit dem **Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE)** ein Forschungsinstitut an der FH Erfurt angebunden (An-Institut), welches sich mit der Forschung und dem Wissenstransfer zur Stärkung der kommunalen Gestaltungsfähigkeit und der Fortentwicklung sozialer Infrastruktur befasst. Prof. Dr. Jörg Fischer, Professor an der Fakultät ASW, ist Gründungsmitglied und Leiter des Forschungsinstitutes. Weitere Professor:innen der Fakultät ASW sind ebenfalls Mitglieder des Institutes (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Saskia Erbring, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Lochner, Prof. Dr. Tobias Luck und Prof. Dr. Thorsten Möller). Ausführliche Informationen zum Institut finden sich unter <https://www.ikpe-erfurt.de/>. Einen Überblick über aktuelle Forschungsaktivitäten des Institutes gibt zudem Kapitel 7.2.

- Prof. Dr. Miriam Müller-Rensch – ebenfalls Professorin der Fakultät ASW – verbindet an der von ihr 2020 gegründeten und geleiteten Forschungsstelle „**Radikalisierung und gewaltsame Konflikte: Antworten sozialer Berufe**“ (RUK) praxisbezogene Forschung zu den steigenden Anforderungen an soziale Berufe durch Radikalisierung, Polarisierung, (Makro-)Konflikten und Gewalterfahrungen mit den interdisziplinären Debatten der Gewaltforschung. Letztere beinhalten im Besonderen die Friedens- und Konfliktforschung, Traumaforschung, Governance-Forschung und Psychosoziale Ansätze. Gleichzeitig ist die RUK Anlaufstelle für NGOs, Träger und Praxisstellen zu Gewaltursachen, -erfahrungen und -prävention sowie demokratischer- und Menschenrechtsbildung. Weitere Informationen zur Forschungsstelle finden sich unter <https://ruk.fh-erfurt.de/>. Einen Überblick über aktuelle Aktivitäten der Forschungsstelle gibt zudem Kapitel 7.3.

Forschung an der Fakultät ASW erfolgt darüber hinaus in enger Zusammenarbeit mit den **etablierten Forschungsstrukturen der Fachhochschule Erfurt** (s. Abbildung 2). An der Fakultät selbst werden die Forschenden organisatorisch durch Geschäftsführung und Dekanat sowie durch die Mitarbeitenden der Fakultät im Sekretariat, Praxisamt (Schnittstelle Forschung-Praxis) und IT-Bereich unterstützt (s. Abbildung 2). Zuständiger Ansprechpartner für alle forschungsrelevanten Themen und Anfragen an der Fakultät ASW ist der Prodekan für Forschung, Internationales und Transfer (Prof. Dr. Tobias Luck; E-Mail: [tobias.luck@fh-erfurt.de](mailto:tobias.luck@fh-erfurt.de); Tel.: +49 361 6700-3236).

### 3 Forschende und Forschungsschwerpunkte

Im Folgenden finden Sie in alphabetischer Reihung eine Vorstellung der professoralen Kolleg:innen/Vertretungsprofessor:innen, welche im Jahr 2023 Forschung an der Fakultät ASW betrieben haben.

**Prof. Dr. jur. Jörg Altmann**

*Professor für Recht der Sozialen Arbeit*

*Prodekan für Studium und Lehre der Fakultät ASW*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Sozialrecht, insbesondere Sozialverwaltungs-, Grundsicherungs- und Sozialversicherungsrecht sowie Kinder- und Jugendhilferecht
- Zivilrecht im Kontext zu sozialrechtlichen Fragestellungen
- haftungs- und strafrechtliche Fragestellungen in Bezug auf Soziale Berufe

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitarbeit an juristischen Fachkommentaren
- Rechtsgutachten und Stellungnahmen zu Fragestellungen aus den Arbeits- und Forschungsschwerpunkten
- Mitglied im Deutschen Sozialrechtsverband e. V.

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3231
- E-Mail: [joerg.altmann@fh-erfurt.de](mailto:joerg.altmann@fh-erfurt.de)

**Dr. rer. pol. Michael Bigos**

*Vertretungsprofessor für Soziologie und internationale soziale Ungleichheit*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Digitale Transformation im Kontext von Bildung und Gesellschaft
- Demokratiebildung in der Migrationsgesellschaft
- Soziale Ungleichheit und Exklusionsprozesse
- Berufsorientierung

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Postdoc am Zentrum für Lehrerbildung der JGU Mainz, Projektleitung im Projekt „TeachingDigital“
- Sprecher der Arbeitsgruppe „Soziologische (digitale) Lehre“ der deutschen Gesellschaft für Soziologie, Mitglied der Sektion Bildung und Erziehung
- Mitglied der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (GEPF)
- Mitglied der European Association for Learning and Instruction (EARLI)
- Mitglied der Gesellschaft für Evaluation (DeGeval), bis 03/22 Sprecher des Nachwuchsnetzwerks

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3019
- E-Mail: [michael.bigos@fh-erfurt.de](mailto:michael.bigos@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> päd. Saskia Erbring**

*Professorin für Beratung in der Sozialen Arbeit*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Professionelle Kommunikation und Professionalisierung (Beratung, Pädagogik)
- Team- und Organisationsentwicklung
- Teilhabekonzepte und Inklusionsprozesse
- Beratungsforschung und Gesundheitsforschung (qualitativ, quantitativ)

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V. (DGSA)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e. V. (DGfE)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv)
- Moderatorin im Institut für Teamarbeit Köln
- Wissenschaftliche Gutachterin bei der Zeitschrift „Qfi – Qualifizierung für Inklusion“

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3021
- E-Mail: [saskia.erbring@fh-erfurt.de](mailto:saskia.erbring@fh-erfurt.de)

**Prof. Dr. phil. Jörg Fischer**

*Professor für Bildungs- und Erziehungskonzepte*

*Leiter des Institutes für Kommunale Planung und Entwicklung e. V.  
(IKPE) – An-Institut der FH Erfurt*

*Vorsitzender des Praxisausschusses der Fakultät ASW*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Aufbau und Entwicklung von Netzwerken
- Integrierte Planung, Steuerung von Bedarfen, Analyse von wohlfahrtsstaatlichen Leistungen auf kommunaler Ebene
- Kinderschutz und Frühe Hilfen
- Wahrnehmung und professionelle Bearbeitung von Armut und Bildungsbenachteiligung
- Politische Steuerung in der Sozialen Arbeit
- Beteiligungsprozesse bei regionalen Innovationsansätzen

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitglied der Sachverständigenkommission zur Ausarbeitung des 17. Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung
- Stimmberechtigtes Mitglied des Thüringer Landesjugendhilfeausschusses (seit 2015)
- Stellvertretendes Mitglied des Thüringer Landesintegrationsbeirates (seit 2020)
- Mitglied der Redaktion der Fachzeitschrift Sozialmagazin (seit 2012)
- Mitglied der Ethikkommission des Arbeiterwohlfahrt e. V. (AWO) Bundesverbands (seit 2022)
- Mitglied des Beirats und des erweiterten Vorstands der Bundesstiftung Frühe Hilfen und Nationales Zentrum Frühe Hilfen (seit 2020)
- Mitglied des Thüringer Landesvorstands der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) (seit 2007)
- Fachmitgliedschaften: DGSA, DGfE
- Gutachter: DAAD, Verlag neue praxis

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3022
- E-Mail: [joerg.fischer@fh-erfurt.de](mailto:joerg.fischer@fh-erfurt.de)

**Prof. Dr. rer. pol. Michael Garkisch**

*Professor für Sozialmanagement*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Digitalisierung in der Sozialwirtschaft: Technik, Künstliche Intelligenz, Teilhabe und Digitalisierung, digitale Skills
- Organisationale Resilienz
- Future Skills in der/für die Sozialwirtschaft
- Agiles- und Innovationsmanagement
- Kollaboration und Vernetzung
- Nachhaltigkeit & Klimawandel
- Flucht und Migration

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Gutachtertätigkeiten: diverse nationale/internationale wissenschaftliche Journals, VDI-Technologiezentrum, Stiftung Innovation in der Hochschullehre, Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA), externer Gutachter Berufungskommissionen an Hochschulen
- Mitgliedschaften: Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB), Hochschullehrerbund e. V. (HLB), Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V. (DGSA), Internationales Netzwerk für Sozialmanagement/Sozialwirtschaft

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3214
- E-Mail: [michael.garkisch@fh-erfurt.de](mailto:michael.garkisch@fh-erfurt.de)

**Prof. Dr. phil. Wolfgang Geiling**

*Professor für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Theorien und Methoden, innovative Konzepte*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit
- Methodisches Handeln, innovative Konzepte in der Sozialen Arbeit
- Systemische Soziale Arbeit
- Professionstheoretische Fragen der Sozialen Arbeit
- Kooperation von Jugendhilfe und Schule, Schulsozialarbeit
- Systemische Beratung in Handlungskontexten Sozialer Arbeit

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Wissenschaftlicher Beirat für das praxis institut für systemische beratung – Regionalinstitut Süd
- Organisation und regelmäßige Durchführung der Erfurter Fachgespräche der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3238
- E-Mail: [wolfgang.geiling@fh-erfurt.de](mailto:wolfgang.geiling@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> rer. med. Ulrike Igel**

*Professorin für Soziale Arbeit im Sozialraum*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Soziale Ungleichheit
- Sozialräumliche Verteilung von (gesundheitlichen) Benachteiligungen
- Mobilität und Rauman eignung
- gemeinwesenorientierte partizipative Forschung (bislang vorrangig im Bereich der Gesundheitsförderung)

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Beratung und Begleitung des EU-Projektes „HEALTH4EUkids“ (2022–2025)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Public Health e. V. (DGPH)
- Mitglied der Fachgruppe „Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation“ und der Arbeitsgruppe „Soziale Landwirtschaft“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V. (DGSA)

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3233
- E-Mail: [ulrike.igel@fh-erfurt.de](mailto:ulrike.igel@fh-erfurt.de)

**Martina Janßen**

*Vertretungsprofessorin für Sozialpädagogik*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Prozesse und Praxen der Erziehung und Bildung
- Asthetik und Ästhetik
- Theorien der Frühen Kindheit
- Videoanalyse
- Künstlerisch-ästhetische Forschung

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitarbeit bei Prof. Dr. phil. Malte Brinkmann, Institut für Erziehungswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3239
- E-Mail: [martina.janssen@fh-erfurt.de](mailto:martina.janssen@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Barbara Lochner**

*Professorin für Pädagogik der Kindheit mit dem Schwerpunkt  
Leiten und Führen*



*Leiterin (gemeinsam mit Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Reißmann) des  
Thüringer Institutes für Kindheitspädagogik (ThInKPäd)  
– In-Institut der FH Erfurt*

**Forschungsschwerpunkte:**

- Qualitative Kinder- und Jugendhilfeforschung
- Interaktionsanalyse und Ethnografie in pädagogischen Organisationen
- Pädagogische Professionalität
- Organisationsentwicklung und -leitung in frühpädagogischen Einrichtungen

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Gründungsmitglied des „Netzwerk kindheitspädagogische Hochschuldidaktik“ (NetKid) (seit 2022; <https://netkid-hochschuldidaktik.de/>)
- Leitung der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV und WisBeV II) (gemeinsam mit Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Reißmann und Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Rehklaue) (seit 2021; <https://vielfalt-begegnen.de/>)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat zum Corona-Pandemiemanagement der Landesregierung Thüringen (2020-2023)
- Mitglied im Beirat der Fachzeitschrift SozialExtra (seit 2016)
- Mitglied im Institut für Theorie und Empirie des Sozialen (ITES) (seit 2023)
- Gutachterinnen-tätigkeiten für folgende Fachzeitschriften: Soziale Arbeit, Zeitschrift für Sozialpädagogik, Diskurs Kindheit- und Jugendforschung, Soziale Passagen
- Mitglied in der Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e. V. (DGfE)
- Vertrauensdozentin der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. (FES)

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3232
- E-Mail: [barbara.lochner@fh-erfurt.de](mailto:barbara.lochner@fh-erfurt.de)

**Prof. Dr. rer. med. habil. Tobias Luck**

*Professor für Psychologie*

*Prodekan für Internationales, Forschung und Transfer  
der Fakultät ASW*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Epidemiologie und Pathologie psychischer Störungen  
(Schwerpunkte: Depression, leichte kognitive Störung und Demenzen)
- Psychologie, Psychopathologie und Epidemiologie von Schuldgefühlen
- Neuropsychologische Testverfahren
- Public Health, Präventions- und Versorgungsforschung, Erfolgreiches Altern

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Umfassende Gutachtertätigkeiten für nationale und internationale Fachzeitschriften  
(Auswahl: The New England Journal of Medicine, British Medical Journal, American Journal of Epidemiology, Alzheimer's & Dementia, Social Psychiatry and Psychiatric Epidemiology)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie e. V. (DGEpi; 2014–2020 einer der beiden Sprecher:innen der AG „Neurologische und Psychiatrische Epidemiologie“)

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3236
- E-Mail: [tobias.luck@fh-erfurt.de](mailto:tobias.luck@fh-erfurt.de)

**Prof. Dr. phil. Thorsten Möller**

*Professor für Methodisches Handeln und Soziale Diagnostik*

*Dekan der Fakultät ASW*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Systemtheorie und Konstruktivismus als Referenztheorien der Sozialen Diagnostik, des Methodischen Handelns und des Managements von Organisationen

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitglied im Beirat des Institutes für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE)
- Mitglied im Beirat der Bundesarbeitsgemeinschaft Allgemeiner Sozialer Dienst (BAG ASD)

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3024
- E-Mail: [thorsten.moeller@fh-erfurt.de](mailto:thorsten.moeller@fh-erfurt.de)

**Prof. Dr. rer. pol. Miriam Müller-Rensch (Joint Ph. D.)**

*Professorin für Soziologie und internationale soziale Ungleichheit  
Leiterin der Forschungsstelle „Radikalisierung und gewaltsame  
Konflikte: Antworten sozialer Berufe“ (RUK) der FH Erfurt*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Disziplinen und Forschungsfelder: Friedens- und Konfliktforschung, Governance-Forschung, Internationale Beziehungen, Middle East Studies, Politische Soziologie, Politische Theorie
- Forschungsschwerpunkte: Gewaltforschung; Macht, Herrschaft und Ideologien; Extremismus, Radikalisierung und Prävention; Politik und Geschichte MENA-Region; State- und Nation Building; Gesellschaftliche Transformationsprozesse; Außen- und Entwicklungspolitik; Menschenrechte, Migration und Integration; Effekte sozialer Ungleichheit
- Weitere Interessensgebiete: politisches System der Bundesrepublik, deutsche und europäische Identität und Zeitgeschichte, Geschichtspolitik und Erinnerungskultur

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Alumna und Fellow des Centre for Global Studies (CFGS) der University of Victoria (UVic), Canada
- Ehem. Forschungspartnerin des Max-Planck-Institutes für ethnologische Forschung, Halle/Saale; Forschungsgruppe: How Terrorists Learn
- Beiratsmitglied Landespräventionsrat Thüringen: Arbeitsgruppe Gewalt- und Radikalisierungsprävention
- Wissenschaftliches Mitglied RSF-Hub Rechtsstaatsförderung des Auswärtigen Amtes und der Freien Universität Berlin
- Mitglied Europe Canada Network (EUCAnet): ein Projekt des Jean Monnet Program of the European Union, des Centre for Global Studies (CFGS) der University of Victoria (UVic) und der European Studies Community Association in Canada (ECSA-C)
- Wissenschaftliche Gutachterin bei Bloomsbury Press
- Promotionsalumna Studienstiftung des Deutschen Volkes

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3025
- E-Mail: [miriam.mueller-rensch@fh-erfurt.de](mailto:miriam.mueller-rensch@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> rer. pol. Diana Ramm**

*Professorin für Gesundheit, Teilhabe und Inklusion*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Inklusion
- Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Prävention, Gesundheitsförderung und -management

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Leitung des Projekts: Evaluation und Erweiterung des Aktionsplans „FH Erfurt – Hochschule der Inklusion“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW), Arbeitsgruppe Recht und Politik

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3031
- E-Mail: [diana.ramm@fh-erfurt.de](mailto:diana.ramm@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Christine Rehklau**

*Professorin für Diversität und Interkulturelle Soziale Arbeit*

*Beauftragte für Internationales der FH Erfurt*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Diversität in Kindertageseinrichtungen
- Migration
- Internationale Soziale Arbeit

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- (Gründungs-)Mitglied des Thüringer Institutes für Kindheitspädagogik (ThInKPäd) – In-Institut der FH Erfurt
- 06/2021 – 05/2023 Leitung der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV) (gemeinsam mit Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Reißmann und Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Lochner) (seit 2021; <https://vielfalt-begegnen.de/>)
- 06/2023 – 12/2025 Mitarbeit in der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV II) (seit 2021; <https://vielfalt-begegnen.de/>)
- Mitglied in der Fachgruppe Internationale Soziale Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V. (DGSA)

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3026
- E-Mail: [christine.rehklau@fh-erfurt.de](mailto:christine.rehklau@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> päd. Michaela Rißmann**

*Professorin für Erziehungswissenschaften, Erziehung und Bildung von Kindern*

*Leiterin (gemeinsam mit Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Lochner) des Thüringer Institutes für Kindheitspädagogik (ThInKPäd) – In-Institut der FH Erfurt*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Professionelles Handeln und Professionsentwicklung in der Kindheitspädagogik
- Didaktik der Kindheitspädagogik
- Bau- und Konstruktionsspiel der Kinder

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Leitung der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV und WisBeV II) (gemeinsam mit Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Lochner und Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Rehkau) (seit 2021; <https://vielfalt-begegnen.de/>)
- Mitglied im Fachbeirat der Fachzeitschrift KiTa aktuell (seit 2022)
- Mitglied im Arbeitskreis Inklusion beim Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Regelmäßige Teilnahme am Runden Tisch „Vielfalt willkommen – Internationales Fachpersonal für Kindertageseinrichtungen und Grundschulhorte“ des Instituts für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gGmbH Erfurt

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3030
- E-Mail: [michaela.rissmann@fh-erfurt.de](mailto:michaela.rissmann@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Nicole Rosenbauer**

*Professorin für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe*

*Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät ASW*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Kinder- und Jugendhilfe; Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung
- Kinderschutz und Kinderrechte; institutionelle Schutzkonzepte
- Unabhängige Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe
- Sozialarbeitswissenschaft, machttheoretische Perspektiven, Gender und geschlechtliche Vielfalt
- Professionalität Sozialer Arbeit, Gestaltung professioneller Hilfebeziehungen, Profession Soziale Arbeit
- Junges Erwachsenenalter als Lebensphase, ältere Jugendliche und junge Volljährige
- Komplexe, herausfordernde Hilfekonstellationen in der Jugendhilfe

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Seit 2023: Mitglied im Beirat zur Erstellung des 1. Lebenslagenberichts von Kindern und Jugendlichen in Thüringen
- 2021–2023: Projektkoordination „Internationaler Fachkräfteaustausch zu jungen Menschen in herausfordernden Hilfekonstellationen (IFA/IPEP)“<sup>1</sup>
- Seit 2009 Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift Forum Erziehungshilfen
- Vorstandsmitglied im „Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe“, Mitglied des Fachbeirats „Dein Megafon – Unabhängige Beratungs- und Ombudsstelle der Jugendhilfe in Thüringen“

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3020
- E-Mail: [nicole.rosenbauer@fh-erfurt.de](mailto:nicole.rosenbauer@fh-erfurt.de)

---

<sup>1</sup> Ausführlichere Informationen: <https://ehs-dresden.de/zentrum/forschungsprojekte/abgeschlossene-projekte/internationaler-fachkraefteaustausch>

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Maria Schmidt**

*Professorin für Theorien der Pädagogik und  
der Sozialen Arbeit / Forschung*

*Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Fakultät ASW*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Professions- und Biografieforschung
- Professionelles Handeln und Professionsentwicklung in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik
- Kultur- und Religionssensible Bildung
- Ethik in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit e. V. (BAG-BEK), Sprecherin der Arbeitsgruppe „Forschung(sethik)“
- Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats an der Arbeitsstelle Kultur- und Religionssensible Bildung (KuRs.B) an Kindertagesstätten und Schulen, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Berufenes Mitglied des Fachausschusses „Jugend und Familie“ des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V.
- Mitglied des Netzwerkes Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3028
- E-Mail: [maria.schmidt@fh-erfurt.de](mailto:maria.schmidt@fh-erfurt.de)

**Dr.<sup>in</sup> rer. pol. habil. Susanne Schultz**

*Vertretungsprofessorin für Soziologie und internationale soziale Ungleichheit*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Theorien transnationalen Staatlichkeit und Governmentality
- Globale Gesundheits- und Entwicklungspolitik
- Produktionsketten und Extraktivismus
- Soziale Bewegungen in Lateinamerika/Abya Yala
- Bio- und Nekropolitik der Reproduktion
- Geschlechterforschung und transnationale Feminismen
- Kritische Rassismus- und Migrationsforschung,
- Social Science and Technology Studies
- Diskurs- und Dispositivanalyse

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- Mitglied im Herausgeber:innenkollektiv Kitchen Politics
- Wissenschaftliche Beirätin des Gen-ethischen Netzwerk e.V. Berlin und der Rosa Luxemburg Stiftung

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3240
- E-Mail: [susanne.schultz@fh-erfurt.de](mailto:susanne.schultz@fh-erfurt.de)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Heike Schulze**

*Professorin für Kindheit und Sozialisation*

*Promotionsbeauftragte der Fakultät ASW*

*Verantwortliche Hochschullehrende für Mediationsstelle der  
Fachhochschule Erfurt / Mediationsanaloge Supervision*



**Forschungsschwerpunkte:**

- Professionalisierung in der Frühpädagogik
- Kindheitssoziologie
- Förderung sozialer Kompetenz und Konfliktkultur in der Früh- und Sozialpädagogik
- Familien- und Schulmediation
- Kindesinteressen und deren Vertretung in Familiengericht und Jugendhilfe

**Weitere wissenschaftsrelevante Tätigkeiten:**

- (Gründungs-)Mitglied des Thüringer Institutes für Kindheitspädagogik (ThInKPäd)  
– In-Institut der FH Erfurt

**Kontakt:**

- Tel.: +49 361 6700-3029
- E-Mail: [heike.schulze@fh-erfurt.de](mailto:heike.schulze@fh-erfurt.de)

## 4 Forschungsprojekte

### Projekt 1: Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV und WisBeV II)



**Projektleitung:** Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Lochner, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Rehklau (1. Projektphase), Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Reißmann (Kontakt: [wisbev@fh-erfurt.de](mailto:wisbev@fh-erfurt.de))

**Beteiligte Mitarbeiter:innen:** Caroline Ali-Tani, Pia Geermann, Michael Janowitz, Laura Schlichting, Sarah Sippach, Susanne Zeltwanger sowie zahlreiche studentische und wissenschaftliche Assistenzkräfte

**Laufzeit:** 06/2021 – 05/2023 sowie 06/2023 – 12/2025

**Finanzierung:** Phase I: 1.700.592,00 €; Phase II: 1.256.128,74 € (Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport/TMBJS)

**Kurzbeschreibung:** Das Ziel des Projekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ (WisBeV und WisBeV II) liegt in der Verbesserung der Qualität der Kindertagesbetreuung und fokussiert die Unterstützung von ca. 80 Kindertageseinrichtungen in Thüringen bei der Bewältigung inhaltlicher Herausforderungen. Das Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, die beteiligten Pädagog:innen für die komplexen Herausforderungen einer diversitätssensiblen Praxis zu sensibilisieren und in ihrer fachlichen Handlungskompetenz zu stärken. Dafür wird ein theoretisch wie empirisch fundiertes und validiertes Curriculum für die Fortbildung von Pädagog:innen zur Diversität-Reflexivität und den pädagogischen Umgang mit Heterogenität entwickelt. Darüber hinaus werden fachliche Orientierungen, Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit Diversität und Prozesse der Weiterentwicklung auf Basis quantitativer und qualitativer Begleitforschung dokumentiert.

Junk, D., Wutzler, M. (2023): Dialogischer Wissenstransfer in der frühen Bildung: Kindergärten als Orte diversitätssensibler Pädagogik gestalten. In: Hoffmann, M. et al. (Hrsg.): RAUM MACHT. INKLUSION. Inklusive Räume entwickeln und erforschen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S.310–318.

Lochner, B. (2023). Vielfalt vor Ort begegnen – wie geht das eigentlich? <https://diversekindheiten.de/2023/10/04/vielfalt-vor-ort-begegnen-wie-geht-das-eigentlich/>

Lochner, B., Rehklau, C. (2023). Heterogenitätsreflexive Interaktionsgestaltung als Herausforderung. Sozial Extra, 47, 28–30. (Open Access).

Reißmann, M. (2023). Das Modellprojekt: "Vielfalt vor Ort begegnen...". KiTa aktuell, 4, 26-27.

von Heyden, N., Zeltwanger, S. (2023). Rassismus? So was gibt es bei uns nicht! Dethematisierung von Rassismuserfahrungen im Kita-Alltag und Räume für einen offenen Dialog. Sozial Extra, 47, 36–40 (Open Access).

## **Projekt 2: TransX – Crossmediale Partizipation in der Post-Corona-Stadt – Transformationen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in benachteiligten Räumen**



**Projektleitung:** Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Heidi Sinning (Kontakt: [sinning@fh-erfurt.de](mailto:sinning@fh-erfurt.de))

**Teilprojektleitung:** Prof. Dr. Jörg Fischer (Kontakt: [joerg.fischer@fh-erfurt.de](mailto:joerg.fischer@fh-erfurt.de))

**Beteiligte Mitarbeiter:innen:** Christian Dworatzek (Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP) – In-Institut der FH Erfurt), Dr. Stefan Huber (Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE) – An-Institut der FH Erfurt)

**Kooperationspartner:innen:** -

**Laufzeit:** 10/2022 – 10/2023

**Finanzierung:** Drittmittel-Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

**Kurzbeschreibung:** Im Rahmen des Vorhabens erfolgte die Beteiligung am Aufruf der EU-Kommission im Programm Horizont Europa durch das Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP; Fakultät Architektur und Stadtplanung) und die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, vertreten durch das Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE). In diesem Zusammenhang waren vorbereitende Maßnahmen, in erster Linie Vernetzungsaktivitäten für die Einreichung eines Verbundforschungsvorhabens in der zweiten Fördersäule von Horizont Europa der „globalen Herausforderungen“, konkret im Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ und primär in dem Investitionsbereich „Demokratie & Governance“ vorgesehen. In diesem Forschungsschwerpunkt werden unter anderem die Auswirkungen von technologischen und wissenschaftlichen Fortschritten, einschließlich Big Data, sozialer Netzwerke im Internet und künstlicher Intelligenz, auf die Demokratie, Privatsphäre und Redefreiheit sowie Auswirkungen wirtschaftlicher und sozialer Ungleichheiten auf die politische Partizipation und demokratische Staatsführung als relevante Themenbereiche adressiert. Ziel im Sinne der dort formulierten Topics ist es, politische Partizipation, soziale Integration und Demokratie langfristig miteinander zu verschränken, um grundlegende Rechte und aktive Bürgerschaft in einem gemeinsamen Europa in das Zeitalter der Digitalisierung zu überführen. Soziale Innovationen, insbesondere neue crossmediale Gestaltungsformen der Partizipation breiter Bevölkerungskreise im Zusammenhang mit urbanen Transformationsprozessen, ganzheitlicher Inklusivität und aktiver politischer Teilhabe der Zivilgesellschaft stehen im Fokus. Für verschiedene internationale Fallbeispiele sollen zudem innovative, aktivierende Beteiligungsformate und Potentiale zur Nutzung datenbasierter Technologien ausgelotet werden.

### **Projekt 3: Die Neigung zu Schuldgefühlen und kollektive Schuldgefühle in der deutschen Erwachsenenbevölkerung – Eine standardisierte Online-Befragung**

**Projektleitung:** Prof. Dr. Tobias Luck (Kontakt: [tobias.luck@fh-erfurt.de](mailto:tobias.luck@fh-erfurt.de))

**Laufzeit:** 2023 – 2024

**Finanzierung:** Eigenmittel der Professur

**Kurzbeschreibung:** Schuldgefühle treten häufig im Erwachsenenalter auf. Schuld wird i. d. R. als moralische Überschreitung erlebt, bei der man glaubt, dass eigene Handlungen zu negativen Ergebnissen geführt haben. Starke Schuldgefühle können zu weiteren psychischen Beeinträchtigungen (z. B. zu Depressionen) führen. Hauptziel 1 der Studie ist die Erfassung des Ausmaßes der Neigung zu Schuldgefühlen von Erwachsenen in Deutschland und putativer Einflussfaktoren auf diese Neigung. Es gibt zudem empirische Befunde, dass Menschen sich nicht nur für selbst begangene moralische Überschreitungen schuldig fühlen können, sondern auch für entsprechende Überschreitungen, die von Mitgliedern der eigenen sozialen Gruppe begangen wurden (kollektive Schuldgefühle) – selbst wenn die Überschreitungen schon lange zurückliegen (z. B. für Verbrechen im Nationalsozialismus). Nach aktuellem Stand gibt es noch keine vergleichbaren Untersuchungen bezogen auf begangene Verbrechen in der Zeit des deutschen Kolonialismus – Verbrechen, die z. T. erst in den letzten Jahren in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gelangt sind. Hauptziel 2 der Studie ist daher die Ermittlung potentieller kollektiver Schuldgefühle in der deutschen Erwachsenenbevölkerung bezogen auf die besagten Verbrechen in der Kolonialzeit und ebenfalls assoziierter putativer Einflussfaktoren.

**Erste Ergebnisse:** Luck, T. (2023). Kollektive Schuldgefühle in der deutschen Erwachsenenbevölkerung bezogen auf die deutsche Kolonialgeschichte. KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (submitted).

**Projekt 4: Modulbausteinkoffer digitale Sozialarbeit – Entwicklung mit dem Design Thinking**  
**Ansatz**

**Projektleitung:** Prof. Dr. Michael Garkisch (Kontakt: [michael.garkisch@fh-erfurt.de](mailto:michael.garkisch@fh-erfurt.de))

**Kooperationspartner:innen:** diverse Stakeholder

**Laufzeit:** ab 10/2023

**Finanzierung:** Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) und der Stifterverband

**Kurzbeschreibung:** Digitalisierung beeinflusst zunehmend Soziale Arbeit. Im Umfeld der Hochschulbildung der Sozialen Arbeit (Qualifikationsrahmen und Curricula) ist Digitalisierung jedoch unterrepräsentiert: Die Bedeutung und Erfordernisse (Warum?), Grundkenntnisse der Digitalisierung/Technologien (Was?) und zeitgemäße Managementkenntnisse für eine Umsetzung (Wie?) werden kaum vermittelt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es daher, (a) einen Modulbausteinkoffer für digitale Sozialarbeit und Sozialmanagement zur Verfügung zu stellen sowie (b) exemplarische Inhalte im Kontext eines Prototyps im Umfeld einer digitalen Lernumgebung umzusetzen. Eine Besonderheit der Lehrinnovation soll der aktive Einbezug der Nutzer:innen (Studierende, Lehrende und Organisationen der Sozialen Arbeit) mit Design Thinking sein. Insbesondere auch die Reflexion der Anwendung dieser Methode im Kontext der Neu- und Umgestaltung von Bildungsangeboten und die aktive Wissensweitergabe können auch ein wertvoller Output dieses Projekts sein.

## **Projekt 5: Inklusion und Transformation im Übergangsmanagement Schule-Beruf (INTRA-Ü)**

**Projektleitung:** Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Saskia Erbring (Kontakt: [saskia.erbring@fh-erfurt.de](mailto:saskia.erbring@fh-erfurt.de))

**Beteiligte Mitarbeiter:innen:** Anna-Lisa Müllerschön

**Kooperationspartner:innen:** Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE)

**Laufzeit:** 2022 – 2023 (als Drittmittelprojekt bis 2027 in Antragstellung)

**Finanzierung:** Forschungs-Förder-Initiative (FFI) der FH Erfurt

**Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Studie wird die Frage verfolgt, wie ein kommunales Netzwerk den Übergang von Jugendlichen ohne formalen Schulabschluss von der Schule in eine Berufsausbildung unterstützen kann. Ziel des Forschungsprojektes ist die Formulierung von Indikatoren für kommunale Planung und Entwicklung im Übergangsmanagement Schule-Beruf, die zu einem inklusionsorientierten Übergangsmanagement beitragen. In der Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE) knüpft das Projekt an Vorgängerprojekte u. a. der Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderrichtlinie Armutsprävention an.

## Projekt 6: FHE goes international

**Projektleitung:** Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Rehklaue (Kontakt: [christine.rehklau@fh-erfurt.de](mailto:christine.rehklau@fh-erfurt.de))

**Beteiligte Mitarbeiter:innen:** Jasna Becker, Anne Hiltcher, Rachel Holzknecht,  
Dr.<sup>in</sup> Amrita Mondal

**Kooperationspartner:innen:** Partnerhochschulen der FH Erfurt

**Laufzeit:** 04/2022 – 12/2023

**Finanzierung:** 457.487,28 € (Deutscher Akademischer Austauschdienst/DAAD)

**Kurzbeschreibung:** Das Projekt FHE goes international war von April 2022 bis Dezember 2023 an der FH Erfurt tätig und setzte sich aktiv für die Umsetzung von internationalisierungsfreundlichen Maßnahmen ein. Projektziele, die durch gezielte Maßnahmen vorangetrieben werden sollten, umfassten u. a. die:

- Gestaltung einer offenen, auf Verständigung ausgelegten Willkommenskultur, die internationale Studierende, Gastdozierende und Mitarbeitende in das Leben auf dem Campus inkludiert und Unterstützungsmöglichkeiten anbietet,
- Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der FH Erfurt durch entsprechende zweisprachige Außendarstellung und unterstützende Angebote zur Ausbildung eines wissenschaftlichen Personals, das selbstbewusst im englischsprachigen Kontext auftritt (z. B. bei Konferenzen oder auch in der Lehre),
- Bewerbung und Unterstützung von Auslandsvorhaben der Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden der FH Erfurt,
- Stärkung von internationalen Kooperationen mit Partnerhochschulen u. a. durch die Förderung von digitalen Gastvorträgen sowie
- Aufbereitung von zweisprachigem Informationsmaterial für verschiedene Zielgruppen.

Neben hochschulweiten Maßnahmen zur Umsetzung der Internationalisierung wurden in dem integrierten Modellprojekt der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften verschiedenste Aktivitäten zur Stärkung bestehender Hochschulkooperationen und der aktiven Bewerbung von Erasmus+ vorangetrieben. Die erworbenen Best Practice-Erfahrungen wurden im Laufe des Projekts transparent abgebildet und werden auf andere Fakultäten übertragen.

## Projekt 7: Evaluation und Erweiterung des Aktionsplans „FH Erfurt – Hochschule der Inklusion“

**Projektleitung:** Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> rer. pol. Diana Ramm (Kontakt: [diana.ramm@fh-erfurt.de](mailto:diana.ramm@fh-erfurt.de))

**Laufzeit:** 04/2022 – 12/2024

**Finanzierung:** -

**Kurzbeschreibung:** Im Jahr 2014 wurde an der Fachhochschule Erfurt in einem vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) geförderten Projekt der Aktionsplan „FH Erfurt – Hochschule der Inklusion“ entwickelt. Ziele des Aktionsplans waren dabei u. a. die Herstellung chancengleicher Studienbedingungen für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von schwerbehinderten bzw. von Behinderung bedrohten Beschäftigten der FH Erfurt und die Sicherstellung der Barrierefreiheit von Gebäuden sowie von Informations- und Kommunikationssystemen (vgl. Rebstock et al., 2014).

Im Rahmen des aktuellen Evaluationsprojektes wird der Aktionsplan im ersten Schritt evaluiert. In einem zweiten Schritt wird der Aktionsplan aktualisiert sowie angepasst. Das Projekt bezieht Studierende und Mitarbeitende der FH Erfurt ein.

## 5 Wissenschaftliche Publikationen

### 5.1 Beiträge in Fachjournalen

- Bigos, M.** (2023). ChatGPT oder 'Wen kümmert's, wer schreibt?' Klasse leiten, 23, 43.
- Bigos, M.** (2023). Das ist typisch Mädchen... Rollenbilder, Geschlecht und gendersensible Berufsorientierung. Klasse leiten, 24, 32–35.
- Bigos, M.** (2023). Digitale Kompetenz als Brücke zur Zukunft? Klasse leiten, 25, 44.
- Bigos, M.** (2023). Digitalität als neue Norm (in) der Bildung? Klasse leiten, 25, 4–7.
- Bigos, M.** (2023). Kultur der Digitalität und Schule? Klasse leiten, 24, 45.
- Bigos, M.** (2023). Screentime und Klassenregeln – Ein FAQ. Klasse leiten, 25, 24–26.
- Bigos, M.** (2023). Vernetzen statt verschmutzen? Digitale Nachhaltigkeit und nachhaltige Digitalität gestalten. Klasse leiten 22, 42–43.
- Descouvierés, B., **Bigos, M.** (2023). Alles eine Frage des Vertrauens. Demokratische Kompetenzen messen – Eine strategische Aufgabe der Demokratiebildung. Schulverwaltung spezial, 25(1), 44–46.
- Fischer, J.**, Hilse-Carstensen, T., Huber, S., Soliman, K. (2023). Kommunale Planung: Lernen aus Krise(n). Von begrenzter Handlungsfähigkeit zum neuen Status Quo. Blätter der Wohlfahrtspflege, 170(2), 66–68.
- Fischer, J.** (2023). Frühe Hilfen als Innovation für die Fortentwicklung von Public Health. Public Health Forum, 31(2), 126–128.
- Fischer, J.**, Schaarschmidt, H., Huber, S., Hilse-Carstensen, T., Blume-Strotzer, A. (2023). Kommunen als Vorreiter. Was sich aus kommunalen Präventionsansätzen lernen lässt. Teil I: Präventive Gestaltung von sozialen Herausforderungen. NDV – Nachrichtendienst des Deutschen Vereins, 6, 246–251.
- Fischer, J.**, Schaarschmidt, H., Huber, S., Hilse-Carstensen, T., Blume-Strotzer, A. (2023). Kommunen als Vorreiter. Was sich aus kommunalen Präventionsansätzen lernen lässt. Teil II: Bedarfe für eine zukünftige Entwicklung. NDV – Nachrichtendienst des Deutschen Vereins, 7, 316–321.
- Fischer, J.** (2023). Armutssensible Pädagogik? klein&groß – Zeitschrift für Frühpädagogik, 10, 14–17.
- Fischer, J.**, Hilse-Carstensen, T. (2023). Praxisforschung. Sozialmagazin 48, 9-10, 3.
- Beckmann, M., **Garkisch, M.**, Zeyen, A. (2023). Together we are strong? A systematic literature review on how European SMEs use relation-based collaboration to operate in European rural areas. Journal of Small Business & Entrepreneurship. 35(4), 515–549.
- Garkisch, M.**, Popp, S. (2023). Teamarbeit in extremen Situationen: 10 seconds for the next ten minutes! BdW Blätter der Wohlfahrtspflege, 170, 187–190.
- Garkisch, M.** (2023). Organisationale Resilienz in der Sozialen Arbeit. Klimawandel voraus! BdW Blätter der Wohlfahrtspflege, 170(2), 49–53.

- Garkisch, M.** (2023). Organisationale Resilienz im Arbeitsfeld Kita gestalten: Impulse und Praxistipps für das (proaktive) Management. KITA aktuell, 10–13.
- Geiling, W.,** Schwing, R., Thomas, P. M. (2023). Fort- und Weiterbildung Inhouse – zum Aufbau systemischer Beratungskompetenzen. jugendhilfe, 1, 88–95.
- Jepsen, D., **Luck, T.,** Bernard, M., Moor, I., Watzke, S. (2023). Study protocol: Hypersexual and hyposexual behavior among adults diagnosed with alcohol- and substance use disorders – Associations between traumatic experiences and problematic sexual behavior. *Frontiers in Psychiatry*, 14, 1088747.
- Igel, U.,** Lück, M. A. (2023). Praxisforschung in der gemeinwesenorientierten Gesundheitsförderung. *Sozialmagazin*, 48 (9-10), 40-47.
- Junk, D., Wutzler, M.** (2023). Dialogischer Wissenstransfer in der frühen Bildung: Kindergärten als Orte diversitätssensibler Pädagogik gestalten. In: Hoffmann, M. et al. (Hrsg.): RAUM. MACHT. INKLUSION. Inklusive Räume entwickeln und erforschen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 310–318.
- Lochner, B., Rehkla, C.** (2023). Heterogenitätsreflexive Interaktionsgestaltung als Herausforderung. *Sozial Extra*, 47, 28–30. <https://doi.org/10.1007/s12054-023-00565-9>
- Luck, T.,** Luck-Sikorski, C. (2023). Strategies of Adults for Dealing With Feelings of Guilt – Findings From a Large Web-based Survey. *Health Psychology Report*, 11(1), 22-37.
- Rabin, L. A., Sikkes, S. A. M., Tommet, D., Jones, R. N., Crane, P. K., Elbulok-Charcape, M. M., Dubbelman, M. A., Kosciak, R., Amariglio, R. E., Buckley, R. F., Boada, M., Chételat, G., Dubois, B., Ellis, K. A., Gifford, K. A., Jefferson, A. L., Jessen, F., Johnson, S., Katz, M. J., Lipton, R. B., **Luck, T.,** Margioti, E., Maruff, P., Molinuevo, J. L., Perrotin, A., Petersen, R. C., Rami, L., Reisberg, B., Rentz, D. M., Riedel-Heller, S. G., Risacher, S. L., Rodriguez-Gomez, O., Sachdev, P. S., Saykin, A. J., Scarmeas, N., Smart, C., Snitz, B. E., Sperling, R. A., Taler, V., van der Flier, W. M., van Harten, A. C., Wagner, M., Wolfsgruber, S.; Alzheimer’s Disease Neuroimaging Initiative; Canadian Longitudinal Study on Aging; Health and Aging Brain Study: Health Disparities (HABS-HD) Study Team (2023). Linking self-perceived cognitive functioning questionnaires using item response theory: The subjective cognitive decline initiative. *Neuropsychology*, 37(4), 463–499.
- Rißmann, M.** (2023). Das Modellprojekt: "Vielfalt vor Ort begegnen...". *KiTa aktuell*, 4, 26-27.
- Rosenbauer, N.,** Schruth, P. (2023). Der neue § 4a SGB VIII – ein Auftrag im Spannungsfeld von Chance oder (nur) Symbolpolitik?, *Forum Erziehungshilfen*, 1, 9–14.
- Schultz, S.** (2023). Reproduktive Gerechtigkeit. Ein reisendes Rahmenkonzept gegenhegemonialer Feminismen. *genderstudies. Zeitschrift des interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung*, 39, 2–4.
- von Heyden, N., Zeltwanger, S.** (2023). Rassismus? So was gibt es bei uns nicht!. *Sozial Extra* 47, 36–40. <https://doi.org/10.1007/s12054-023-00567-7>
- Wex, I., Geserick, M., Leibert, T., **Igel, U.,** Sobek, C., Meigen, C., Kiess, W., Vogel, M. (2023). Active school transport in an urban environment: prevalence and perceived barriers. *BMC Public Health*, 23, 557.

Zülke, A., Luppä, M., **Luck, T.**, Riedel-Heller, S.G. (2023): Short report: A trend analysis of attitudes towards early diagnosis of dementia in Germany. PLoS ONE, 18(4), e027289.

## 5.2 Bücher & Buchbeiträge

**Altmann, J.** (2023). Kommentierung der §§ 6 – 6d und §§ 46 – 48b SGB II. In: Rolfs, C., Giesen, R., Kreikebohm, R., Meßling, M., Udsching, P. (Hrsg.). BeckOK Sozialrecht, 68. Edition. München: C. H. Beck.

**Altmann, J.** (2023). Kommentierung der §§ 6 – 6d und §§ 46 – 48b SGB II. In: Rolfs, C., Giesen, R., Kreikebohm, R., Meßling, M., Udsching, P. (Hrsg.). BeckOK Sozialrecht, 69. Edition. München: C. H. Beck.

**Altmann, J.** (2023). Kommentierung der §§ 6 – 6d und §§ 46 – 48b SGB II. In: Rolfs, C., Giesen, R., Kreikebohm, R., Meßling, M., Udsching, P. (Hrsg.). BeckOK Sozialrecht, 70. Edition. München: C. H. Beck.

**Altmann, J.** (2023). Kommentierung der §§ 6 – 6d und §§ 46 – 48b SGB II. In: Rolfs, C., Giesen, R., Kreikebohm, R., Meßling, M., Udsching, P. (Hrsg.). BeckOK Sozialrecht, 71. Edition. München: C. H. Beck.

Aufenanger, J., **Bigos, M.** (Hrsg.) (2023). Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung. Corona als Katalysator?! Weinheim: Beltz. <https://doi.org/10.3262/978-3-7799-7442-0>.

Aufenanger, J., **Bigos, M.** (2023). Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung – Corona als Katalysator?! Eine Einleitung. In: Aufenanger, J., Bigos, M. (Hrsg.). Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung. Corona als Katalysator?! Weinheim: Beltz.

**Bigos, M.** (2023). Institutionell gestützte Berufsorientierung – Intersektorale Kooperationen am Übergang in den Beruf. In: Gonser, M., Hölz, M. (Hrsg.): Intersektorale Governance und intersektorale Kooperationen – (neue) Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Bielefeld: wbv. <https://doi.org/10.31244/9783830997436>.

**Bigos, M.**, Aufenanger, J. (2023). Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Ein Seminar zwischen fach-spezifischer und fächerübergreifender Adaption digitaler Medien in der universitären Lehrer:innenbildung. In: Aufenanger, J., Bigos, M. (Hrsg.). Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung. Corona als Katalysator?! Weinheim: Beltz.

**Bigos, M.**, Hiebl, J., Steinhardt, I. (Hrsg.) (2023). Soziologische Betrachtungen zur Digitalisierung der Lehre. Special Issue von „die Hochschullehre“. Bielefeld: wbv.

Conrad-Giese, M., Hlava, D., **Ramm, D.** (Hrsg.) (2023). Behindertenrecht im Betrieb, Frankfurt/Main: Bund-Verlag.

Feldes, W., Gilsbach, A., Jansen, C., Köhler, C., Klabunde, R., Künsemüller, P., **Ramm, D.**, Ritz, H., Schmidt, J., Weidner, A. (2023). Praxis der Schwerbehindertenvertretung von A bis Z, Frankfurt/Main: Bund-Verlag.

**Fischer, J.** (2023). Bildungsbenachteiligung und soziale Ungleichheit – Präventionsketten als Lösung? In: Janda, C. (Hrsg.). Wege zur nachhaltigen Verankerung von Präventionsketten in Kommunen. Speyerer Arbeitsheft Nr. 259, 65 – 70.

- Fischer, J.** (2023). Politisch-strukturelle Verankerung von Frühen Hilfen vor Ort. Impulse zur Netzwerkarbeit Frühe Hilfen – Band 8, Köln: NZFH. Abrufbar unter [https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/NZFH-Impulse-zur-Netzwerkarbeit-8-Politisch-strukturelle-Verankerung-von-Fruehen-Hilfen-vor-Ort-Fischer-b.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/NZFH-Impulse-zur-Netzwerkarbeit-8-Politisch-strukturelle-Verankerung-von-Fruehen-Hilfen-vor-Ort-Fischer-b.pdf)
- Fischer, J.,** Hilde-Carstensen, T. (Hrsg.) (2023). Praxisforschung. Sozialmagazin, 48 (9 – 10), Weinheim: Beltz Juventa.
- Jung, P.** (2023). Weit entfernt von Hilfen aus einer Hand. Aufsuchende Beratung an der Schnittstelle zwischen Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe. In: Wazlawik, M., **Möller, T.** (Hrsg.). Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe. Handlungsfelder – Situationen – Entwicklungen. Weinheim: Beltz Juventa Verlag. (in press)
- Müller-Rensch, M. M. (2023).** On Top of the Revolutionary Game: Uncovering the ‘Islamic State’s’ Revolutionary Message. In: Ditych, O., Zahora, J., Daniel, J. (eds.). Revolutionaries and Global Politics. War Machines from the Bolsheviks to ISIS. Edinburgh: Edinburgh University Press, 68 – 88.
- Popp, S., **Garkisch, M.** (2023). Quo vadis Rettungsdienst? Bestandsaufnahme, Herausforderungen und innovative Entwicklungsmöglichkeiten. In: Prescher, T., Pfaff, K., Dubb, R., Bauer, C. (Hrsg.). Rettungswissenschaft. Grundlagen, Theorien und Perspektiven. Stuttgart: Kohlhammer.
- Rosenbauer, N.** (2023). Unabhängige Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe: Perspektiven aus dem Diskurs und der Praxis externer Beschwerdestellen für die Entwicklung einer professionellen und machtsensiblen Fehlerkultur in Sozialer Arbeit. In: Beushausen, J. et al. (Hrsg.). Fehlerkulturen in der Sozialen Arbeit. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich, 175 – 181.
- Schultz, S.** (2023). Bevölkerung, Rassismus und soziale Ungleichheit: Das oder die Leben regieren in Zeiten der Pandemie (mit Peter Wehling). In: Hoppe, K. et al. (Hrsg.). Leben regieren. Natur, Technologie und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Frankfurt/M.: Campus, 111 – 135.
- Schultz, S.** (2023). Reproductive Racism. Migration, Birth Control and the Specter of Population. London: Anthem Press.
- Schultz, S.** mit Kitchen Politics Herausgeber\*innenkollektiv (Hrsg.) (2023). Die Neuordnung der Küchen. Materialistisch-feministische Entwürfe eines besseren Zusammenlebens, Reihe Queerfeministische Interventionen Band 4. Edition assemblage: Münster.
- Schulze, H.** (2023). Kindesinteressen, Elternberatung und das „advokatorische Dilemma“ im Kontext Trennung und Scheidung. In: Wazlawik, M., Möller, T. (Hrsg.). Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe. Handlungsfelder – Situationen – Entwicklungen. Weinheim: Beltz Juventa Verlag. (in press)
- Schulze, H.** (2023): Advokatorisches Dilemma. In: Reißmann, M., Lochner, B., Rehklaus, C. (Hrsg.). Lexikon Kindheitspädagogik (2.überarb. Aufl.). Neuwied: CarlLink Verlag. (accepted)
- Schulze, H.** (2023): Kindesinteressen. In: Reißmann, M., Lochner, B., Rehklaus, C. (Hrsg.). Lexikon Kindheitspädagogik (2.überarb. Aufl.). Neuwied: CarlLink Verlag. (accepted)

Simon, S., Gormanns, Y., Gramelt, K., Koplack, T., **Lochner, B.**, Prigge, J., Skalska, A., Thole, W. (2023): Kinder als Akteur:innen. Erinnerung an eine fast vergessene Dimension in der Debatte um Qualität von Kindertageseinrichtungen. In: Schelle, R., Blatter, K., Michl, S., Kalicki, B. (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der frühen Bildung. Akteure – Organisationen – Systeme. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, 174 – 199.

**Wazlawik, M., Möller, T.** (Hrsg.). Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe. Handlungsfelder – Situationen – Entwicklungen. Weinheim: Beltz Juventa Verlag. (in press)

### 5.3 Varia

**Bigos, M.** (2023) Gastherausgabe der Zeitschrift „Klasse Leiten“ 25/2023. Digital kompetent in die Zukunft. Hannover: Friedrich Verlag (zusammen mit Zerrgiebel, M.).

**Bigos, M.,** Kaloianis, J., Descouvrierès, B., Dazert, D. (2023). Entwicklung und Einsatz eines Instruments zur Erfassung demokratischer Kompetenzen. Projektbericht „Demokratie leben in Europa“. <http://doi.org/10.25358/openscience-8267>

**Bigos, M.** (2023). Podcastfolge „Digitalkompetent in die Zukunft“ (2023) im Podcast Einfach Unterrichten des Friedrich Verlags.

**Fischer, J.** (2023). The UIA project "home & care" in the transition from the project idea to the actual implementation - JOURNAL 2. Abrufbar unter: <https://uia-initiative.eu/en/news/uia-project-home-care-transition-project-idea-actual-implementation-journal-2>

**Fischer, J.** (2023). Single-parent families in the Home & Care project – A local and European perspective. Abrufbar unter: <https://uia-initiative.eu/en/news/singleparent-families-home-care-project-local-and-european-perspective>

**Fischer, J.** (2023). Home & Care as an integration project. Abrufbar unter: <https://uia-initiative.eu/en/news/home-care-integration-project>

**Fischer, J.** (2023). Zoom In 2: First experiences from living together in the home and care house. Abrufbar unter <https://uia-initiative.eu/en/news/zoom-2-first-experiences-living-together-home-and-care-house>

**Lochner, B.** (2023). Vielfalt vor Ort begegnen – wie geht das eigentlich? Abrufbar unter: <https://diversekindheiten.de/2023/10/04/vielfalt-vor-ort-begegnen-wie-geht-das-eigentlich/>

**Luck, T.,** Grothe, J., Kropidlowski, A., Elgner, M., Funke, K., Bernard, M., Pabst, A., Schomerus, G., Dietzel, J., Saur, D. C., Lupp, M., & Riedel-Heller, S. G. (2023). Instrument für die Erfassung von Alltagsbeeinträchtigungen bei Neurokognitiven Störungen (A-NKS). <https://doi.org/10.22032/dbt.55764>

**Luck, T.,** Luck-Sikorski, C. (2023). Are feelings of collective guilt really an issue in adulthood? <https://doi.org/10.22032/dbt.55961>

**Rehklau, C.,** Mondal, A., Stangenberger, C. (2023). Deutsch-indische Hochschulpartnerschaft. [https://www.hlb.de/fileadmin/hlb-global/downloads/dnh/full/2023/DNH\\_2023-5.pdf](https://www.hlb.de/fileadmin/hlb-global/downloads/dnh/full/2023/DNH_2023-5.pdf)

## 6 Wissenschaftliche Fachvorträge/-moderationen/-diskussionen

- Bigos, M.:** Digitale Sparsamkeit, digitaler Mehrwehrt und Differenzierung. 7. Fachtag der hessischen Versuchsschulen „Lernen und Lehren in einer Kultur der Digitalität“, 4. März 2023, Wiesbaden.
- Bigos, M., Hiebl, J. & Steinhardt, I.):** Organisation des Barcamps „Was ist soziologische Lehre in Zeiten künstlicher Intelligenz?“ DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, 28. April 2023, Frankfurt am Main.
- Bigos, M.:** Agency and Participation as Uphill Battle. Workshop for the International Social Work Days der FH Erfurt, 9. Juni 2023, Erfurt.
- Bigos, M. & Aufenanger J.:** Ausrichtung der Tagung „KI in der Lehrer:innenbildung. Disruptive Kraft oder Zukunftskompetenz.“ Kooperation mit allen rheinland-pfälzischen Universitäten, 14. Juni 2023, Mainz. <https://dilebi.uni-mainz.de/>.
- Bigos, M.:** Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Woche der Medienkompetenz Rheinland-Pfalz, 3. Juli 2023, Online.
- Bigos, M.:** Institutional strategies to integrate Competences for Democratic Culture in VET. Expert in the Second Thematic Event on the Reference Framework of Competences for Democratic Culture and Vocational Education and Training. Council of Europe, 5. September 2023, Strasbourg, France.
- Bigos, M.:** AI, CHATGPT, Napkin und Socratic: Ein KI-gestützter Streifzug durch böhmische Dörfer. Vortrag auf der Direktorenkonferenz der Bundesarbeitsgemeinschaft der katholischen Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher, 26. September 2023, Mainz.
- Bigos, M.:** Demokratische Räume in der Migrationsgesellschaft – Zwischen Ausschluss, Limitationen und konstruierter Inklusion. Workshop auf dem Fachtag „Demokratiebildung in der Migrationsgesellschaft“ der Deutschen Gesellschaft für Demokratie (DeGeDe), 4. Oktober 2023, Berlin.
- Bigos, M.:** Demokratische Kompetenzen von Schüler\*innen sichtbar machen. Evaluationsangebote für Schulen. Netzwerktreffen der Modellschulen für Partizipation und Demokratie Rheinland-Pfalz, 5. Oktober 2023. (gemeinsam mit Groß, D. & Descouvieres, B.)
- Bigos, M. & Aufenanger J.:** Ausrichtung der Abschlussveranstaltung des Projekts „DigitalManufaktur“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 12. Oktober 2023, Mainz. <https://digitalmanufaktur.uni-mainz.de/dima-abschlussveranstaltung/>
- Bigos, M.:** KI und Sprachmodelle: Eine neue Ära des Lernens?! Vortrag an der Katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik, 22. November 2023, München.
- Bigos, M.:** Navigating the Digital Frontier: Blended Learning Strategies in (higher) Education. TeachME Final Conference. Multimedia Didactics – The Art and Science of Teaching, 7. Dezember 2023, Mainz (eingeladener Vortrag).
- Erbring, S.:** Inklusion ressourcenorientiert umsetzen. 31. Januar 2023, Haltern am See.
- Erbring, S.:** Inklusion ressourcenorientiert umsetzen (I). 23. Februar 2023, Schulamt Mönchengladbach.

- Erbring, S.:** Inklusion ressourcenorientiert umsetzen. 22. März 2023, Andreasschule Korschenbroich.
- Erbring, S.:** Inklusion ressourcenorientiert umsetzen (II). 27. April 2023, Schulamt Mönchengladbach.
- Erbring, S.:** Ressourcenorientierte inklusive Schulentwicklung. 4. Mai 2023, Schulamt Recklinghausen.
- Erbring, S.:** Qualifizierung für Inklusionsbeauftragte – Gesundheit und Stressbewältigung. Institut für berufliche Bildung, 10. Mai 2023, Hamburg.
- Erbring, S.:** Inklusion ressourcenorientiert umsetzen (III). 21. Juni 2023, Schulamt Mönchengladbach.
- Erbring, S.:** Gesundheitsschutz für Mitarbeitende der Gewerkschaft Bildung und Wissenschaft (GEW). 3. Juli 2023, Göttingen.
- Erbring, S.:** Ressourcenorientierte inklusive Schulentwicklung. Fachtag „Wie kann Ausbildung für alle gelingen? Inklusion!“ Institut für berufliche Bildung, 19. September 2023, Hamburg.
- Fischer, J.:** Coaching zur Organisationsentwicklung für Welt:Stadt:Quartier – Institut für Bildung Forschung und Entwicklung, 15. Februar 2023, Online.
- Fischer, J.:** Bildungsbenachteiligung und soziale Ungleichheit – Präventionsketten als Lösung? Vortrag auf der Tagung „Wege zur nachhaltigen Verankerung von Präventionsketten in Kommunen“ an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften, 16. März 2023, Speyer.
- Fischer, J.:** Lokale Armutsprävention in Deutschland – wo befinden wir uns heute? Vortrag beim 4. Runden Tisch „Zukunfts- und Bildungschancen für Kinder“, 18. März 2023, Frankfurt/Oder.
- Fischer, J.:** Steuerung von Netzwerken Frühe Hilfen. Coaching des Netzwerks Frühe Hilfen im Landkreis Oldenburg, 19. April 2023, Wildeshausen.
- Fischer, J.:** Kinderarmut als ethische Herausforderung. Vortrag für die Ethikkommission des AWO Bundesverbands e.V., 8. Mai 2023, Online.
- Fischer, J.:** Kinderrechte im Fokus Internationaler Sozialer Arbeit. Moderation des 8. Erfurter Fachgesprächs, Onlineveranstaltung, 15. Mai 2023:  
<https://www.youtube.com/watch?v=rqAcP3RM68A>
- Fischer, J.:** Von der Zusammenarbeit zur Vernetzung? – Weiterentwicklung des Leistungssports aus Netzwerkperspektive. Vortrag auf der Leistungssportkonferenz der Landessportbünde Bremen und Niedersachsen, 7. Juni 2023, Hannover.
- Fischer, J.:** Aufbau von Netzwerken im Leistungssport. Workshop auf der Leistungssportkonferenz der Landessportbünde Bremen und Niedersachsen, 7. Juni 2023, Hannover.
- Fischer, J.:** Die Situation der Kommunen mit Blick auf die Netzwerke Frühe Hilfen. Kommentar auf der Beiratssitzung der Bundesstiftung Frühe Hilfen und des NZFH, 13. Juni 2023, Berlin.
- Fischer, J.:** 10 Jahre Netzwerkarbeit in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz – Wie weiter? Vortrag auf dem Fachforum „10 Jahre Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz in Stadt und Landkreis Göttingen - Ein starkes Netz für Familien“, 14. Juni 2023, Göttingen.

- Fischer, J.:** Kinder in Armutslagen als pädagogische Herausforderung. Workshop im Auftrag des Zentrums für Entwicklung und Lernen Heidelberg, 16. Juni 2023, Online.
- Fischer, J.:** Inklusive Jugendhilfeplanung. Moderation des 9. Erfurter Fachgesprächs, 10. Juli 2023, Online. <https://www.youtube.com/watch?v=D8lw37B5m1Q>
- Fischer, J.:** Aktivierung und Steuerung von Netzwerken. Vortrag für die Qualifizierung „Fachkraft für Netzwerkkoordination Frühe Hilfen“ des Instituts für Soziale Arbeit, 30. August, 2023, Hannover.
- Fischer, J.:** The Pandemic as an Opportunity for Further Development: German Social Planning in Times of Crisis. Vortrag auf der 21. ESPAnet Annual Conference, 8. September 2023, Warschau/Polen.
- Fischer, J.:** Leistungssportpersonal zwischen Beruf und Profession – Chancen für eine Fortentwicklung. Vortrag auf der Leistungssportkonferenz des Deutschen Olympischen Sportbundes, 13. Oktober 2023, Frankfurt am Main.
- Fischer, J.:** Junge Menschen in Ostdeutschland verstehen – Perspektiven aus Arbeitgebersicht  
Klausurtagung der AWO-Kreisverbands Rudolstadt, 27. Oktober 2023, Weimar.
- Fischer, J.:** Die Bedeutung der kommunalen Vernetzung in den Frühen Hilfen für Familien. Vortrag auf der Tagung „10 Jahre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen“, 1. November 2023, Frankfurt am Main.
- Fischer, J.:** Teilhabe ermöglichen – Inklusion für alle. Vortrag auf dem Fachtag „Teilhabe vor Ort – kommunale Wege zur Inklusion“, 6. November 2023, Erfurt.
- Fischer, J.:** Netzwerke(n) – damit Gesundheitsförderung alle erreicht. Vortrag auf der Auftaktveranstaltung des „Hansenetz Gesundaktiv“ der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein, 9. November 2023, Lübeck.
- Fischer, J.:** Frühe Hilfen – Wege zum vernetzten Miteinander. Vortrag auf der 6. Netzwerkkonferenz „10 Jahre Frühe Hilfen im Landkreis Oldenburg“, 23. November 2023, Wildeshausen.
- Geiling, W.:** Moderation des 6. Erfurter Fachgesprächs der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt. Thema: Ombudsstellen gem. § 9a SGB VIII, 19. Januar 2023. Playlist der "Erfurter Fachgespräche der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften":  
[https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6\\_YQea9qs34zBhbk-k-RacY](https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6_YQea9qs34zBhbk-k-RacY)
- Geiling, W.:** Moderation des 7. Erfurter Fachgesprächs der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt. Thema: Vielfalt in Kindertageseinrichtungen, 28. Februar 2023. Playlist der "Erfurter Fachgespräche der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften":  
[https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6\\_YQea9qs34zBhbk-k-RacY](https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6_YQea9qs34zBhbk-k-RacY)
- Geiling, W.:** Moderation des 8. Erfurter Fachgesprächs der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt. Thema: Kinderrechte im Fokus Internationaler Sozialer Arbeit, 15. Mai 2023. Playlist der "Erfurter Fachgespräche der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften":  
[https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6\\_YQea9qs34zBhbk-k-RacY](https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6_YQea9qs34zBhbk-k-RacY)

**Geiling, W.:** Moderation des 9. Erfurter Fachgesprächs der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt. Thema: Inklusive Jugendhilfeplanung, 10. Juli 2023. Playlist der "Erfurter Fachgespräche der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften":

[https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6\\_YQea9qs34zBhbk-k-RacY](https://www.youtube.com/playlist?list=PLTs7xkdI6x6_YQea9qs34zBhbk-k-RacY)

**Igel, U.** und Studierende der Fakultät ASW (Cremerius, G., Eckardt, P., Holland-Moritz, M., Lueb, J.), Petersen, J., Rasch, M.: Interdisziplinarität von Sozialer Arbeit und Landwirtschaft: Care-Arbeit für Mensch, Tier, Umwelt. Tagung Soziale Landwirtschaft als soziale und ökologische Innovation, 1. – 3. November 2023, Witzenhausen.

**Janßen M.:** Welt teilen, Welt wahrnehmen, Welt gestalten mit einem Smartphone. Dimensionen digitalen Erfahrens. Werkstatttagung der Theorie AG "Pädagogik der frühen Kindheit", 28. – 29. April 2023, Kommission Pädagogik der frühen Kindheit, PH-Karlsruhe.

**Janßen M.:** Nachhaltige Praxen „Werkstattgespräch 2023: Nachhaltigkeit als Thema in der Erwachsenen- und Weiterbildung“. Forschungsnetzwerk Erwachsenenbildung, 19. Juni 2023, Österreich.

**Janßen M.:** Sharing the world, perceiving the world, shaping the world with a smartphone. 9th International Art in Early Childhood Conference 'Nature & Nurture', 21. Juni 2023, Exeter England

**Jung, P.:** „Sucht in einer süchtigen Gesellschaft?!“. Vortrag im Rahmen des Fachtages der Ökumenischen Telefonseelsorge Erfurt e. V., 21. Oktober 2023, Erfurt.

**Lochner, B.:** Vielfalt als gemeinsames Projekt. Potenziale und Herausforderungen einer dialogischen Transformation theoretischen und erfahrungsbasierten Wissens. Vortrag im Rahmen der nifbe-Veranstaltungsreihe „Diversität und Kindheitspädagogik: Reflexive pädagogische Konzepte und Ansätze“. 24. Januar 2023, Online.

**Lochner, B.:** Was bedeutet Eltern-Sein und Kind-Sein heute?! Neue Wege in der Zusammenarbeit mit der Kita! Keynote bei der Auftaktveranstaltung zum Programm ‚Schatzsuche in Thüringen‘, 31. Januar 2023, Erfurt.

**Lochner, B.:** Vielfalt als gemeinsames Projekt. Ein- und Ausblicke. Impuls im Rahmen der Erfurter Fachgespräche, 28. Februar 2023, Online.

**Lochner, B., Kaul, I.:** Alltag, Bildung, Inklusion. Präsentation im Rahmen des Workshops „Möglichkeiten und Herausforderungen einer (selbst-)kritischen Frühpädagogik“, 21. April 2023, Berlin.

**Lochner, B.:** Forschungsorientierung in kindheitspädagogischen Studiengängen. Diskussionsimpuls bei der Jahrestagung des Studiengangstag „Pädagogik der Kindheit“, 23. Juni 2023, Hünfeld.

**Lochner, B.:** Kita-Sozialarbeit in der Forschung. Impulsvortrag im Rahmen der AG Kita-Sozialarbeit der BAG-BEK Herbsttagung ‚Gesundheit und Wohlbefinden in der Kita‘, 15. September 2023, Leipzig.

**Luck, T.:** Früherkennung und Prävention von Demenz. Erfurter Woche zur seelischen Gesundheit 2023, 09. Oktober 2023, Erfurt.

- Luck, T.:** Feelings of guilt in the general population: prevalence, intensity and association with depression. 23rd World Congress of Psychiatry (WCP), 28. September – 1. Oktober 2023, Wien, Österreich.
- Luck, T.:** The wide variety of reasons for feelings of guilt in adults. 23rd World Congress of Psychiatry (WCP), 28. September – 1. Oktober 2023, Wien, Österreich.
- Luck, T.:** Strategies of adults for dealing with feelings of guilt. 23rd World Congress of Psychiatry (WCP), 28. September – 1. Oktober 2023, Wien, Österreich.
- Luck, T.:** Schuldgefühle im Erwachsenenalter – Häufigkeit, Inhalte und angewandte Strategien, diesen zu begegnen. Tagesklinik für Kognitive Neurologie, Universitätsklinikum Leipzig, 7. September 2023, Leipzig.
- Müller-Rensch, M.:** Die Antwort antidemokratischer Bewegungen auf Überforderung durch gesellschaftlichen Wandel: Eine vergleichende Perspektive. Digitales Hearing zum 17. Kinder- und Jugendbericht des BMFSFJ am 1. Februar 2023, Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI).
- Ramm, D.:** Gemeinsam stark. Wie Familien die psychische Gesundheit ihrer Kinder unterstützen können. Familienbund der Katholiken Thüringen, 21. September 2023, Erfurt.
- Rehklau, C., Reißmann, M., Lochner, B.:** Vielfalt als gemeinsames Projekt. Eröffnungsvortrag beim 1. Thüringer Vielfaltskongress, 23. März 2023, Erfurt.
- Reißmann, M.:** „Einführung in den Index für Inklusion“ im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe „Pädagogisches Café“ des ThInKPäd, 27. November 2023.
- Reißmann, M.:** Kinderrechte und Kinderschutz: Pädagogische Herausforderungen für Fachkräfte im Kindergarten. Fachtag des Trägerwerks Soziale Dienste, 30. Oktober 2023, Magdala.
- Reißmann, M.:** Auf dem Weg zum inklusiven Arbeiten. Potenziale und Herausforderungen mit dem Index für Inklusion erkennen. Workshop auf dem Thüringer 3. Fachtag für Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung des TMBJS, 18. Oktober 2023, Erfurt.
- Reißmann, M.:** Offene Arbeit im Schulhort - eine Chance für Partizipation. ThILLM-Fortbildung, 27. September 2023, Bad Blankenburg.
- Reißmann, M.:** 2 x Workshop Bedeutung, Vorteile und Chancen des Bauspiels für die Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen. Gemeinsam mit Ines Schroth (Ankerstein GmbH) auf dem Fachtag Grundschule "Entwicklung von Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik" an der Universität Erfurt, 17. August 2023, Erfurt.
- Reißmann, M.:** Eltern beim Übergang Kita – Grundschule: Zwischen Kontinuität und Herausforderung. Sitzung Netzwerk Elternchance, 23. Mai 2023, Erfurt.
- Reißmann, M.:** Kind erleben – Kinderleben – Kinder leben. Ein Blick auf Kindheiten heute. Fachtag des Jugendsozialwerkes Nordhausen, 28. April 2023, Erfurt.
- Reißmann, M.:** 2 x Vortrag auf der didacta "Die Bedeutung, Vorteile und Chancen des Bauspiels" gemeinsam mit Ines Schroth (Ankerstein GmbH) am 7. und 8. März 2023, Stuttgart.
- Rosenbauer, N:** Workshop „Ombudschaft & Gewaltschutzkonzepte in KITAs“. „Thüringer Kita-Vielfaltkongress 2023“ an der FH Erfurt, ausgerichtet vom Projekt „Vielfalt vor Ort begegnen“, 24. März 2023, Erfurt.

- Rosenbauer, N.:** „Quality of life in childhood and adolescence – perspectives on the social and professional impact of Social Work“. 3rd International Conference “Contemporary challenges of working with at-risk youth”, ausgerichtet von The Jarše youth home, 11. Juni 2023, Radenci (Slowenien).
- Rosenbauer, N.:** „Historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen von Ombudschaft“. Fachtag „Ombudschaft nach der Einführung des § 9a SGB VIII – Was muss gesagt werden“, ausgerichtet von Dein Megafon Thüringen, 19. September 2023, Weimar.
- Rosenbauer, N.:** Mitveranstalterin (gemeinsam mit S. Cinkl und T. Engel) der Tagung „Unerhört! – Wirkungsvolle Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit komplexem Hilfebedarf – Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse“, 28. bis 29. September 2023 an der Fachhochschule Erfurt.
- Rosenbauer, N.:** „Zuständig (bleiben) und gerecht (sein) – Jugendhilfe als lebensweltorientiertes Angebot der Unterstützung für junge Volljährige und Careleaver\*innen am Übergang ins Erwachsenwerden“. Fachtagung „Fokus Übergang: Selbstbestimmt und Chancengerecht!“, ausgerichtet von Jugendberufshilfe Thüringen e.V., 5. Dezember 2023, Erfurt.
- Rosenbauer, N.:** „Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe: aktuelle Entwicklungen“. Fachtagung „Ein Problem mit der Jugendhilfe!? 3 Jahre ombudschaftliche Beratung in Sachsen-Anhalt“, 8. Dezember 2023, Magdeburg.
- Rosenbauer, N.:** Workshop „Beteiligung und Augenhöhe im Hilfeplanverfahren“. Fachtagung „Ein Problem mit der Jugendhilfe!? 3 Jahre ombudschaftliche Beratung in Sachsen-Anhalt“, 8. Dezember 2023, Magdeburg.
- Schultz, S.:** Die Politik des Kinderkriegens. Öffentliche Buchpräsentation im Kolloquium des Schwerpunkts Biotechnologie Natur Gesellschaft, FB03 der Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt/M, 19. Januar 2023, Frankfurt/M..
- Schmidt, M.:** Kindheitspädagoginnen und -pädagogen als Lehrkräfte an Fachschulen für Sozialpädagogik. Hochschultage Berufliche Bildung, 21. März 2023, Universität Bamberg.
- Schmidt, M.:** „Raus aus dem Dilemma“ – Kindheitspädagog\*innen als Lehrkräfte an sozialpädagogischen Fachschulen. GEW Tagung „Qualität geht nicht ohne Qualifikation“, 2. September 2023, Berlin.
- Schultz S.:** Reproduktive Gerechtigkeit. Ein reisendes Rahmenkonzept gegenhegemonialer Feminismen. Keynote Lecture für Ringvorlesung „Reproduktiver Gerechtigkeit/Reproductive Justice“ des IZFG der Universität Bern, 21. Februar 2023, Bern.
- Schultz, S.:** (M)Anthropozän? Aktuelle Perspektiven auf Natur- und Geschlechterverhältnisse. Input für Auftaktpodium Cornelia Goethe Colloquium, Goethe-Universität Frankfurt/M., 23. April 2023, Frankfurt/M..
- Schultz, S.:** Silvia Federici: Die unvollendete feministische Revolution im globalen Kapitalismus. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Missachtete Stimmen, Kritik des Soziologischen Kanons“, Institut für Soziologie, Friedrich Schiller Universität Jena, 8. Juni 2023, Jena.
- Schultz S.:** Zwischen Arbeit, fremdnütziger Biomedizin und biologisch-genetischer Verwandtschaft: Intersektionale feministische Perspektiven auf den Eizelltransfer. Vortrag für Tagung: „Eizellspende in Deutschland? Zwischen Selbstbestimmung, Vulnerabilität und

reproduktiver Gerechtigkeit“, Arbeitsbereichs Medizinethik Christian-Albrechts-Universität Kiel, 15. Juni 2023, Hannover.

**Schultz S.:** Die Politik des Kinderkriegens. Vortrag für Vorlesungsreihe „Demokratie und die Forderung (un)eingeschränkter Selbstbestimmung – Soziologie in Zeiten von umkämpften Reproduktionspolitiken“, Institut für Soziologie der Universität Wien, 21. Juni 2023, Wien.

**Schultz S.:** Kritische Perspektiven auf Leihgebären und Eizelltransfer. Vortrag für Tagung „Ein unerfüllter Kinderwunsch?“ Museum Frauenkultur, 7. Juli 2023, Fürth.

**Schultz S.:** Zum Recht auf Elternschaft. Input für die Veranstaltung: „Reproduktive Gerechtigkeit – eine Einführung“, Gunda Werner Institut, 5. September 2023, Berlin.

**Schultz, S.:** Cuerpo/Territorio zwischen Ökofeminismus und situierter Körperlichkeit. Ein Forschungskonzept für die Geographie? Vortrag für Workshop Methodologien feministischer Geographie, Institut für Geographie, Universität Bern, 8. September 2023, Bern.

**Schultz, S.:** Eigentum am Körper? Konflikte in der Politischen Ökonomie der Generativität. Vortrag auf der Konferenz „Conflicts over Property“ des Collaborative Research Centre (Sonderforschungsbereich) 294 Structural Change of Property, 6. Oktober, 2023, Erfurt.

**Schultz, S.:** Feministische Zukünfte der Solidarität, Input für Konferenz „Solidarität in der Migrationsgesellschaft“. Konferenz der Forschungsgruppe Transforming Solidarities, 11. Oktober 2023, Berlin.

**Schultz, S.:** Feministische Perspektiven auf demografische Krisennarrative und dis/reproduktive Technologien. Vortrag für 80. Innsbrucker Gender Lecture, Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck, 28. November 2023, Innsbruck.

**Schulze, H.:** Wahrnehmung von Kindesinteressen im Kita-Alltag – Möglichkeiten und Grenzen. Fachtagung „Vielfalt vor Ort begegnen“ an der FH Erfurt, 24. März 2023, Erfurt.

**Schulze, H.:** Pädagogisches Handeln in der Schule – Wissen vermitteln oder Krisen bewältigen? Pädagogische Fachtagung der Herrmann-Lietz-Schule, 30. März 2023, Haubinda.

## 7 Neues aus den Forschungsinstituten und Forschungsstellen

### 7.1 Thüringer Institut für Kindheitspädagogik (ThInKPäd) – In-Institut der FH Erfurt



Das Thüringer Institut für Kindheitspädagogik (ThInKPäd) zielt darauf ab, kindheitspädagogische Professionalität in Thüringen zu fördern und an ihrer Weiterentwicklung mitzuwirken. Dabei wird ein integrierter, dialogischer Ansatz der Qualitätsentwicklung verfolgt: Auf Basis empirischer Forschung werden Angebote der Fort- und Weiterbildung zu aktuellen kindheitspädagogischen Fragen entwickelt, angeboten und evaluiert. Darüber hinaus veranstaltet das Institut jährliche Fachtagungen zu kindheitspädagogischen Fragen.

#### Arbeitsschwerpunkte des Institutes:

- Grundlagen- und anwendungsbezogene Forschung zu kindheitspädagogischen Fragestellungen
- Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern, insbesondere Kindertageseinrichtungen
- Vernetzung von kindheitspädagogischen Akteur:innen in Thüringen
- Beratung für öffentliche und freie Träger in Bezug auf kindheitspädagogische Fragestellungen
- Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses in der Kindheitspädagogik

#### Aktivitäten in 2023:

- Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen“ (WisBeV und WisBeV II)
- Online-Veranstaltungsreihe „Das pädagogische Café“:
  - 24.04.2023 Kita-Sozialarbeit – Entwicklungen, Trends & Perspektiven
  - 03.05.2023 Klassismus: Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft
  - 17.05.2023 Rassismussensibilität in Kitas
  - 31.08.2023 Qualität und Qualitätsentwicklung in Thüringen
  - 27.11.2023 Einführung in den Index für Inklusion
- Ausstellung zu den Reckahner Reflexionen
- 29./30.06.2023 Ausrichtung des Treffens der Länderinstitute für Früh- und Kindheitspädagogik
- Mündliche und schriftliche Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zum „Vierten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes“ (November 2023)
- Einreichung von Forschungsanträgen:

- DivTeam-Kita: Diversitätsreflexive Teamentwicklung – Vielfältiges Erfahrungswissen in heterogenen Teams als Ressource der professionellen Organisationsentwicklung (BMBF)
- FF ThEKiZ: Fach- und Forschungsstelle der Thüringer Eltern-Kind-Zentren (Freistaat Thüringen)

## 7.2 Institut für Kommunale Planung und Entwicklung e. V. (IKPE) – An-Institut der FH Erfurt



### Zentrale Forschungsaktivitäten in 2023<sup>2</sup>

#### **Kommunale Prozessbegleitung im Rahmen der Thüringer Sozialstrategie richtlinie (2023 – 2025)**

Im Rahmen der durch Mittel der ESF Plus geförderten Thüringer Sozialstrategie richtlinie bietet das IKPE die Prozessbegleitung der Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung lokaler Sozialstrategien an. Dies beinhaltet die fachliche Unterstützung bei aktuellen Themen kommunaler Sozialpolitik u.a. zur aktiven Inklusion durch Beratung, Vernetzung und Kompetenzentwicklung von Planungs- und Leitungsfachkräften der Thüringer Gebietskörperschaften sowie der Prozessmoderation zur Erstellung der kommunalen Sozialstrategien. Das IKPE berät beispielsweise zur Zielgruppenbeteiligung, übernimmt die Moderation lokaler Gremien oder bringt sich fachlich ein, um die integrierte Sozialplanung zu stärken.

#### **Koordination des Landesprogramms „Thüringer Präventionsketten“ (2022 – 2025)**

Das Programm „Thüringer Präventionsketten“ unterstützt die Landkreise und kreisfreien Städte, ganzheitliche und passgenaue Präventionskonzepte für Kinder und ihre Familien zu entwickeln. Das Programm wird im Auftrag der Auridis Stiftung vom IKPE koordiniert. Dazu gehört im Besonderen der Dialog mit interessierten Kommunen im Freistaat sowie die Unterstützung, Beratung und wissenschaftliche Begleitung bei der Umsetzung des Programms.

#### **Trans-X (2022 – 2024)**

Im Oktober 2022 startete gemeinsam mit dem Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP) der Fachhochschule Erfurt das Kooperationsprojekt "TransX". Ziel des Projektes war die Entwicklung eines Verbundforschungsvorhabens im Rahmen von „Horizon Europe“. Auf Grundlage eines zuvor erarbeiteten Konzepts konnte das Schweizer Institut für Angewandte Argumentenforschung (IFAA) als Partner gewonnen werden. Zusammen mit dem IFAA wurde ein Konsortium aus sieben Partnern aufgebaut, die aus Italien, Belgien, Estland, Schweiz und Deutschland kommen. Mit diesen Partnern wurde der Antrag für „Horizon Europe“ erstellt, für den eine Einreichung für Februar 2024 bei der Europäischen Kommission, konkret bei EMOCRACY – Digital EMOtional DemoCRACY: Digital Civic Deliberation in Disadvantaged Neighbourhoods to Foster Digital Inclusion, geplant ist.

#### **Health4EUKids Project (2022 – 2025)**

Das IKPE unterstützt Frau Prof. Dr. Ulrike Igel beim Monitoring im Rahmen des Arbeitspakets

---

<sup>2</sup> Weitere Informationen zu Forschungsprojekten und Veröffentlichungen des Institutes für kommunale Planung und Entwicklung finden Sie auf der Webseite [www.ikpe-erfurt.de/](http://www.ikpe-erfurt.de/).

5 „Grünau Moves“ im Health4EUKids Project. Das Hauptziel dieses Arbeitspaketes besteht darin, die bewährte Praxis aus dem Projekt „Grünau Moves“ auf eine Sammlung benachteiligter Viertel in verschiedenen Ländern Europas zu übertragen.

### **Erarbeitung eines Aktionsplans zur Inklusion und Gleichstellung von Behinderten für den Landkreis Weimarer Land (2023)**

Im März 2023 beauftragte das Landratsamt Weimarer Land das IKPE mit der Erstellung eines Aktionsplans zur Inklusion und Gleichstellung von Behinderten mit der Maßgabe einer beteiligungsorientierten Entwicklung. Diese trug dazu bei, dass Ziele und Maßnahmen für eine umfassende Teilhabe von u. a. Menschen mit Behinderung im Landkreis formuliert und mitgestaltet wurden. Die Mitwirkung betroffener Menschen und ihrer Angehörigen aus Verbänden, Vereinen und Institutionen sollte mit dazu beitragen, dass Diskriminierungen und Barrieren abgebaut werden und die Lebenssituation dieser Menschen verbessert wird.

### **Sozialbefragung 2023 im Landkreis Altenburger Land (2023 – 2024)**

Im Auftrag des Landkreises Altenburger Land führte das IKPE von August bis September 2023 eine Sozialbefragung durch. Insgesamt wurden mehr als 6.000 Personen ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis eingeladen an der Befragung teilzunehmen. Fast ein Drittel der Eingeladenen füllte dabei einen Fragebogen aus. Die Teilnehmenden wurden u. a. um Angaben zu Themenkomplexen der Sozialstruktur (z. B. Wohnen, Alter und Einkommen), Zusammenleben mit Kindern und deren Betreuung, Freizeitgestaltung und Begegnung oder auch der Gesundheitsversorgung befragt.

### **Fachtagungen 2023**

Am 18. Oktober 2023 veranstaltete das IKPE in Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt, vertreten durch Frau Prof. Dr. Saskia Erbring, die Fachtagung „Soziale Inklusion und gesellschaftliche Transformation im Übergang Schule-Beruf“. In Deutschland bleiben zu viele Jugendliche nach ihrem Schulabschluss ohne eine Berufsausbildung. Warum das so ist und welche Lösungen es in diesem Konflikt geben kann, war Thema des Fachtags in Erfurt. In verschiedenen Redebeiträgen ging es darum, wie die Tendenz der mangelnden Bereitschaft zur Berufsausbildung vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels einzuordnen ist und wie soziale Inklusion im Kontext beruflicher Bildung gestaltet werden kann.

Am 6. November 2023 veranstaltete das IKPE in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung (TLMB) die Fachtagung „Teilhabe vor Ort – kommunale Wege zur Inklusion. Rückblicke und Ergebnisse“. Mehr als 100 Teilnehmende aus Kommunen, Fachgremien, Verbänden und Vereinen sowie aus der Politik waren der Einladung nach Erfurt gefolgt, um gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Standpunkte deutlich zu machen.

### 7.3 Forschungsstelle „Radikalisierung und gewaltsame Konflikte: Antworten sozialer Berufe“ (RUK)



#### **Seit Ende 2022: Promotionsprojekt „Gendersensible Präventionsansätze – Die Rolle der Frau im Salafismus und im Rechtsextremismus“**

Seit Ende 2022 setzt Frau Mira Schwarz, Absolventin des Masterstudiengangs Internationale Soziale Arbeit an der Fakultät ASW der FH Erfurt, das genannte Promotionsprojekt in der Erstbetreuung bei Frau Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sophia Hoffmann, Professur für Internationale Politik und Konfliktforschung an der Universität Erfurt, und in Zweitbetreuung bei Frau Prof. Dr. Miriam Müller-Rensch, Professorin an der Fakultät ASW und Leiterin der Forschungsstelle „Radikalisierung und gewaltsame Konflikte: Antworten sozialer Berufe“ (RUK) der FH Erfurt, an der Fachhochschule Erfurt um. Ziel ist es, die Rolle der Frau im Jihadistischen Salafismus und im Rechtsextremismus in ihrer Komplexität zu erfassen und Empfehlungen für eine gendersensible Präventionsarbeit abzuleiten.

#### **Seit Juli 2021: RUK-Blogmagazin**

Neben der Anbindung eigener Forschungsprojekte und der Vernetzung von Expertise fokussiert sich die Arbeit der Forschungsstelle RUK auf die Einbindung von Studierendenforschung der FH Erfurt und assoziierter Hochschulen. Zentrales Element hierfür ist die Publikationsmöglichkeit für Studierende über das Blogprojekt „RUK-Blog“. Im Sinne von Participatory Research werden die studentischen Autor:innen im Forschungs- und Schreibprozess nicht nur durch die Leitung der RUK, Prof. Dr. Müller-Rensch, sondern auch durch im Wissenschaftsjournalismus angeleiteten studentischen Mitarbeiter:innen der RUK unterstützt. Studierendenforschung soll auf diese Weise wertgeschätzt und sichtbar gemacht werden.

<https://ruk.fh-erfurt.de/>

#### **Seit November 2021: Strategie Radikalisierungsprävention der FH Erfurt**

Aufgrund der selbstgewählten Aufgabenstellung der RUK bilden Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus als soziale Phänomene im Kontext von Rechtsextremismus, Jihadistischem Salafismus, Radikalisierungsverläufen sowie Verschwörungsideologien einen immer wiederkehrenden Bezugspunkt für alle Projekte der RUK. Auf Grundlage dieser Expertise wurde die Leitung der RUK, Frau Prof. Dr. Müller-Rensch, zum Wintersemester 2021/22 durch das Präsidium mit der Konzeption und Umsetzung einer Strategie zur Radikalisierungsprävention für die FH Erfurt beauftragt. Vorrangiges Ziel der Strategie ist die Entwicklung einer kontroversen und multiperspektivischen Debattenkultur mit klarer Haltung gegen Diskriminierung und Ausgrenzung am Campus und die Etablierung niedrigschwelliger Beratungsangebote für Betroffene. Die Strategie verbindet bisher folgende Bausteine der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention von Radikalisierungsprozessen im Sozialraum Hochschule: Die „Short Lectures“ mit dem Ziel der

Sensibilisierung aller Hochschulangehörigen, die Ringvorlesung „Gesichter der Antidemokratie – Diskriminierung, Gewalt und Dynamiken von Radikalisierung in Forschung und Praxis“ ab dem Wintersemester 2022/23, sowie seit Juli 2022 ein Netzwerk der Verweisberatung für Zeug:innen oder Betroffene von Ausgrenzung, Diskriminierung oder Gewalt über die Website und Beratungsangebote der FH Erfurt, sowie Informations-Postkarten für die Erstsemester.

<https://www.fh-erfurt.de/service-und-beratung/diskriminierung-radikalisierung-und-gewalt>

#### **Seit 2021: „Odin oder Allah? Neue Soldaten in göttlichem Auftrag“**

„Odin oder Allah? Neue Soldaten in göttlichem Auftrag“ ist eine vergleichende Untersuchung von Ideologie, Gruppen und Dynamiken zwischen dem Lokalen und Globalen der extremen Rechten und des Jihadistischen Salafismus. Die Hypothese, dass rechtsextreme und jihadistisch-salafistische Gruppierungen aufgrund ihrer antimuslimischen und antiwestlichen Haltungen in ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis treten, wird im interdisziplinären Forschungsprojekt entlang des Feindbilds in Ideologien und Handeln sowie der gegenseitigen Anerkennung von Gewalthandeln untersucht. Über die Dekonstruktion der Freund- und Feindnarrative werden Gegennarrative und Interventionsansätze entwickelt.

#### **Seit 2016: Der „Islamische Staat“: Alternativer Herrschafts-Modus in Irak und Syrien**

Das Forschungs- und Habilitationsprojekt von Frau Prof. Dr. Miriam Müller-Rensch beschäftigt sich kritisch mit Fragen politischer Ordnung und Herrschaft im Krieg und der Schaffung nachhaltiger politischer Postkonflikt-Ordnungen. Am Beispiel der Gruppe „Islamischer Staat“ (Daesh) in Gebieten Iraks und Syriens sollen transformative Effekte des alternativen Herrschaftsmodus Daeshs auf die Gesellschaft, Gemeinschaft und das Zusammenleben der durch die Gruppe kontrollierten Gebiete erfasst werden. Neben Analysen von Dokumentenfunden und Publikationen der Gruppierung wird der Forschungsgegenstand mittels einer ethnologisch-orientierten Situationsanalyse der Berichte von Augenzeugen untersucht.

Müller-Rensch, M. M. (2023). On Top of the Revolutionary Game: Uncovering the ‘Islamic State’s’ Revolutionary Message. In: Ditych, O., Zahora, J., Daniel, J. (eds.). Revolutionaries and Global Politics. War Machines from the Bolsheviks to ISIS. Edinburgh: Edinburgh University Press, p. 68–88.

## 8 Kontakt

Haben Sie Fragen, Anregungen und Wünsche zu Forschungsaktivitäten an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften oder suchen Sie geeignete Ansprechpartner:innen für mögliche gemeinsame Forschungsaktivitäten, so wenden Sie sich bitte gerne jederzeit an:



**Prof. Dr. rer. med. habil. Tobias Luck**

*Prodekan für Forschung, Internationales und Transfer*

**Telefon:** +49 0361 6700-3236

**E-Mail:** [tobias.luck@fh-erfurt.de](mailto:tobias.luck@fh-erfurt.de)

**Besucheradresse:**

Fachhochschule Erfurt  
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften  
Altonaer Str. 25  
99085 Erfurt

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Fachhochschule Erfurt  
Der Dekan  
Prof. Dr. Thorsten Möller  
Altonaer Straße 25  
99085 Erfurt

### **Konzept, Redaktion und Gestaltung:**

Fakultätsleitung ASW

### **Fotos:**

Fotos: Archiv der FHE

### **Titelgrafik:**

Colourbox.de

### **Redaktionsschluss:**

Juni 2024

